

Kleine Anfrage FDP zur Gewalt gegen Einsatzkräfte im Jahr 2022

Ergebnisse der Kleinen Anfrage der FDP bestätigen die Befürchtungen der Gewerkschaft der Polizei (GdP)

Kiel. Die Ergebnisse der Kleinen Anfrage zur „statistischen Gewalt“ gegen Einsatzkräfte in Schleswig-Holstein haben die GdP nicht überrascht, aber erschüttert. Die Zahlen der tätlichen Angriffe und Widerstandshandlungen sind von 1170 in 2020, 1234 in 2021 auf aktuell 1256 in 2022 noch weiter gestiegen. 73 Rettungskräfte wurden angegriffen. 456 Polizistinnen und Polizisten wurden in 2022 verletzt, sechs davon schwer. Häufig stehen die Täter unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.

Der GdP-Landesvorsitzende Torsten Jäger dazu: „Ich will mich **nicht** daran gewöhnen. Durchschnittlich werden jeden Tag mehr als eine Kollegin oder ein Kollege verletzt! Polizistinnen und Polizisten agieren professionell und gut ausgebildet, sind keine Opfer, sondern Profis, die für diesen Staat arbeiten. Aber jede Polizistin und jeder Polizist **ist auch ein Mensch, der es verdient hat, akzeptiert und respektiert zu werden!**“

Die GdP unterstützt vielfältige politische und innerorganisatorische Anstrengungen, sich dem Problem wirksam entgegen zu stellen. Jäger: „Das dürfen nur keine Worthülsen bleiben. Wir erwarten einen fairen politischen und medialen Umgang, Null Toleranz für Gewalt gegen unsere Kolleginnen und Kollegen – Respekt, Anerkennung und Wertschätzung. Dann werden Polizistinnen und Polizisten, Feuerwehrkameradinnen und -kameraden als auch Rettungskräfte mit Rückhalt gestärkt, die hohen Anforderungen ihrer Berufe bewältigen und der entgegenschreienden Gewalt vorbereitet begegnen können!“

Der Landesvorstand

Nr. 002/2023 - Kiel, 31. Januar 2023

V.i.S.d.P. Dr. Susanne Rieckhof, Landesgeschäftsführerin
Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Schleswig-Holstein
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Mobil: 0173-4534384



**Gewerkschaft
der Polizei**